

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN für Coaching-Seminare auf Norderney Bettina Zammert Coaching

Im Folgenden werden Teilnehmer der Coaching-Seminare auf Norderney als Teilnehmer und Bettina Zammert Coaching als Seminaranbieter bezeichnet. Teilnehmer und Seminaranbieter gemeinsam werden als Vertragsparteien bezeichnet.

1. Geltungsbereich

1.1 Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Durchführung von Veranstaltungen wie bspw. offene Schulungen, Seminare, Trainings.

1.2 Angebote und Leistungen des Seminaranbieters erfolgen ausschließlich unter Einbeziehung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Änderungen gelten nur insoweit, als diese in Textform vereinbart sind. Abweichende Geschäftsbedingungen einzelner Teilnehmer werden grundsätzlich nicht anerkannt, es sei denn, sie wurden ausdrücklich schriftlich bestätigt.

2. Angebot, Vertragsschluss, Rücktritt

2.1 Die Angebote der Akademie sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch hinsichtlich der Preisangaben. Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Tätigkeit oder die sonstige Leistung und nicht ein Erfolg.

2.2 Der Teilnehmer kann sich schriftlich oder online bei Bettina Zammert Coaching anmelden. Die Anmeldung ist verbindlich, sobald der Teilnehmer eine Auftragsbestätigung in Textform erhält und die Teilnahmegebühr beim Seminaranbieter eingegangen ist.

2.3 Der Seminaranbieter ist berechtigt, zur Erbringung einzelner Leistungsbestandteile Unterauftragnehmer einzusetzen.

2.4 Es besteht die Möglichkeit, in Textform von einer Anmeldung zurückzutreten: Bei einer Rücktrittserklärung bis zum 1.3.2018 wird die bereits eingegangene Teilnahmegebühr erstattet oder entfällt, falls zu diesem Zeitpunkt die Zahlung noch nicht eingegangen ist. Bei einer Absage oder einem Rücktritt bis zum 4.3.2018 wird eine Bearbeitungspauschale von 50 Euro erhoben. Bei noch späterer Absage, Nichterscheinen oder vorzeitigem Verlassen der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr nicht erstattet. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist möglich. Das gesetzliche Widerrufsrecht bleibt hiervon unberührt.

3. Zahlungsbedingungen

3.1. Sofern nicht ausdrücklich eine einzelvertragliche Regelung oder eine andere Bemessungsgrundlage vereinbart ist, erfolgt die Vergütung gemäß des jeweiligen Seminarangebots. Preise sind sofort nach Rechnungsstellung ohne Abzüge und unter Angabe der Rechnungsnummer zur Zahlung fällig und auf das angegebene Konto zu überweisen.

3.2 Im ausgewiesenen Betrag ist gemäß § 19 UStG keine Umsatzsteuer enthalten.

3.3 Der Rechnungsbetrag beinhaltet die Kosten für die Seminarteilnahme, die Nutzung des Seminarraums sowie die Verpflegung während der Seminarzeiten mit Kaffee, Mineralwasser, Säfte, Obst und Plätzchen.

3.4 Eine Veranstaltung kann nicht auf mehrere Teilnehmer aufgeteilt werden. Eine Teilbuchung mit Preisminderung ist nicht möglich.

4. Durchführung von Veranstaltungen

4.1 Veranstaltungen werden entsprechend dem veröffentlichten Veranstaltungsprogramm durchgeführt. Der Seminaranbieter behält sich jedoch Änderungen vor, sofern diese das Veranstaltungsziel nicht grundlegend verändern.

4.2 Es besteht kein Anspruch auf Ersatz eines versäumten Veranstaltungstages.

4.3 Der Seminaranbieter behält sich vor, eine Veranstaltung aus wichtigen, seitens des Seminaranbieters nicht zu vertretenden Gründen abzusagen, diese sind insbesondere, aber nicht ausschließlich: plötzliche Erkrankung des Dozenten, höhere Gewalt. Bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden zurückerstattet. Darüber hinaus gehenden Ansprüche entstehen dem Teilnehmer daraus nicht. Bei einer solchen Absage wird der Seminaranbieter versuchen, dem Teilnehmer einen Ersatztermin anzubieten. Dem Teilnehmer steht es frei den Ersatztermin zu akzeptieren oder vom Vertrag zurückzutreten.

5. Schutz- und Urheberrechte, Datenschutz

5.1 Die dem Teilnehmer ausgehändigten Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, Weitergabe oder anderweitige Nutzung der ausgehändigten Materialien – auch auszugsweise – ist nur nach ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung durch den Seminaranbieter gestattet.

5.2 Der Seminaranbieter speichert, verarbeitet und nutzt auch personenbezogene Daten des Teilnehmers zur ordnungsgemäßen Auftragserfüllung und für eigene Zwecke.

6. Haftung

6.1 Der Seminaranbieter haftet für Schäden – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur, wenn er diese Schäden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat oder wenn er fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht („Kardinalpflicht“) verletzt hat. Der Seminaranbieter haftet im Falle der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten stets nur für den im Zeitpunkt des Vertragsschlusses vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.

6.2 Soweit der Seminaranbieter im Falle der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten gemäß vorstehender Ziffer 6.1 für fahrlässig verursachte Schäden haftet, ist deren Ersatzpflicht jedoch der Höhe nach je Schadensfall begrenzt auf: 100.000,00 EUR für Vermögensschäden und 3.000.000 für Personen- und Sachschäden.

6.3 Eine Haftung für Schäden, die durch die Verletzung nicht wesentlicher Vertragspflichten infolge einfacher Fahrlässigkeit verursacht worden sind, ist ausgeschlossen.

6.4 „Wesentliche Vertragspflichten“ sind solche Verpflichtungen, die vertragswesentliche Rechtspositionen des Teilnehmers schützen, die ihm der Vertrag nach seinem Inhalt und Zweck gerade zu gewähren hat; wesentlich sind ferner solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Teilnehmer regelmäßig vertraut hat und vertrauen darf.

6.5 Der Teilnehmer hat etwaige Schäden, für die der Seminaranbieter haften soll, unverzüglich der Akademie anzuzeigen.

6.6 Soweit Schadensersatzansprüche gegen den Seminaranbieter ausgeschlossen oder begrenzt sind, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Organe, Sachverständigen und sonstiger Mitarbeiter sowie Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen des Seminaranbieters.

7. Gerichtsstand, Erfüllungsort, anzuwendendes Recht

7.1 Gerichtsstand für die Geltendmachung von Ansprüchen für beide Vertragspartner ist der Sitz des Seminaranbieters.

7.2 Erfüllungsort für alle sich aus dem Vertrag ergebenden Verpflichtungen ist der Sitz des Seminaranbieters.

7.3 Das Vertragsverhältnis und alle Rechtsbeziehungen hieraus unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Kollisionsrechts des Internationalen Privatrechts (IPR) sowie des UN- Kaufrechts (CISG).

8. Geltungsbereich

8.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten gegenüber Unternehmern sowie allen juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

9. Salvatorische Klausel

Falls einzelne Bestimmungen dieser AGBs unwirksam sein sollten, oder diese AGBs Lücken enthalten, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Düsseldorf, im November 2017